In den Grundstein eingemauerte Urkunde“.- Grundsteinlegung der St. Nikolai-Kirche, Neustettin

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes legen wir heute den Grundstein zum Neubau unserer St. Nikolaikirche.

Nachdem bereits …………….. der Wunsch nach einer neuen Kirche hervorgetreten und seit dem Jahre 1890 ein Baufonds durch jährliche Kirchensteuer von 8(?) % der Einkommensteuer …………. worden ist, wurde das Bedürfnis eines Neubaus durch das Anwachsen der Einwohnerzahl in den letzten 50 Jahren von etwa 5000 auf 10000 immer dringender. Unsere alte Kirche die noch während des Baues benutzt werden kann liegt auf dem Platze zwischen dem an der Nordseite der Predigerstrasse gelegenen alten Gymnasialgebäudes und der Königstrasse 30 m westlich vom Marktplatz 20 m südlich von der Königstrasse. Sie ist massiv aus geputzten Ziegelmauerwerk erbaut zwar noch gar nicht baufällig aber ein unschönes Bauwerk außen entstellt durch Anbauten von Fachwerk welche die Schriften und Treppenaufgänge ……, innen durch übermäßig weit hervorragende Emporen sie sich an beiden Langseiten der Kirche hinziehen.

Wir …… Ausnutzung des Raumes lassen sich 450 (950?) Sitzplätze …………. Die Kirche kann ohne Feuergefahr werde geheizt noch genügend beleuchtet werden und ihre Größe ist seit langer Zeit unzureichend. Die alte Kirche ist in ihrem ältesten Teile wahrscheinlich schon bei der Gründung der Stadt um das Jahr 1300 n. Chr. …. erbaut und später umgebaut und erweitert, wozu die Steine der im Jahre 1579 abgebrochenen Klosterkirche zu Marienthron verwendet sein ….. Der letzte größere Umbau fand 1778 statt mit einer bedeutenden Beihilfe Friedrich des Großen. Die Turmspitze die 1804 abgebrochen werden mußte, wurde 1811 durch ein stumpfes Kegeldach ersetzt. Nach Vollendung der neuen Kirche wird die alte mit Ausnahme vielleicht des Turmes abgebrochen und der Platz der Stadt übergeben werden im Austausch gegen den neuen Bauplatz. Der Entwurf zur neuen Kirche ist auf Grund der Vorarbeiten des Königlichen Kreisbauinspektors Baurat Keilner hierselbst und des Königlichen Landbauinspektors Baurat Bornes in Köslin von dem Geheimen Baurat Balsfeld in Berlin angefertigt und von dem Regierungsbaumeister Schäfer dem auch die Bauleitung übertragen im einzelnen bearbeitet. Die Gesamtkosten belaufen sich nach dem Anschlag auf 312.805 Mark. Hierzu trägt der Staat als Patron zu den reinen Baukosten bei mit 35.850 Mark. Sodaß die Kirchengemeinde noch 254.015 Mark zu tragen hat. Der angesammelte Kirchenbaufonds wird bis zum Ende der Bauzeit etwa 124.000 Mark betragen, sodaß ca. 100.000 Mark durch Anleihe aufgebracht werden …… >….. ...zeit und 3 Jahre in ……….genommen, sodaß die Kirche etwa gegen Weihnachten 19.. eingeweiht werden könnte. Möge der Segen des …….. auf unseren Werken ruhen! Er schütze die Bauleute vor Unfall und Gefahr und fördere das Werk unserer Hände. Wo der Herr nicht da Haus bauet so arbeiten umsonst die daran bauen. Er behüte dieses Gotteshaus und lasse es ….. ….. ein Zeugnis des Glaubens der Väter einen mahnenden Hinweis auf das …...Heiligtum. Er gebe ….. auf der Kanzel das reine Wort auf Altar und Taufstein die heiligen Sakramente zu Treu und Frieden uns und unseren Kindern. Er erhalte unseren Nachkommen den selig machenden Glauben … Christum den wahrhaftigen Gott ….. ….. ….. ….. den einzigen Grund unserer Seligkeit wieder in der heiligen Schrift alten und neuen Testaments und in den ….. unserer Kirche bezeugt ….. wie Doktor Martin Luther ihn wieder ans Licht gebracht hat wie unsere Gemeinde ……… Gott der Herr segne und behüte …. unsere liebe Stadt Neustettin und unser ganzes Preußen und beschütze und erhalte das wiedererstandene Deutsche Reich ….. …. und …. unseren geliebten Kaiser und König Wilhelm II und sein Haus.

Dem aber der überschwänglich tun kann, aber…… das wir ….. und …… nach der Kraft die da zu uns wirket. Dem sei Ehre in der Gemeinde wie in Christo …. … zu aller Zeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Gegeben zu Neustettin, den 23.Juni 1905

Der Gemeindekirchenrat

Die Gemeindevertreter

Die Bauverwaltung